

Lebensqualität als oberstes Ziel

Gemeinderatswahl | Vizebürgermeister Leo Buchner: Kompromiss zwischen Erhalten und Ausbauen.

Von Gaby Schätzle-Edelbauer

GISSHÜBL | „Es ist die besondere Lebensqualität, die unsere Gemeinde ausmacht, der dörfliche Charakter und die schnelle Erreichbarkeit der Großstadt“, beschreibt SPÖ-Spitzenkandidat Vizebürgermeister Leo Buchner seine Gemeinde und bekundet gleichzeitig auch seinen Willen, diese Lebensqualität zu erhalten.

„In den kommenden Jahren geht es um einen Kompromiss zwischen Erhalten und Ausbauen, der im Vorjahr beschlossene Bebauungsplan ist nur eine halbe Sache und muss weiter bearbeitet werden“, so Buchner.

Er will die Grenzen der Bebaubarkeit und die Gestaltung der öffentlichen Lebensräume und Grünzonen gemeinsam mit den Bürgern neu festlegen.

Weitere Schwerpunkte in der Erhaltung der Lebensqualität und des dörflichen Charakters sieht er im Ausbau der Kinderbetreuung (Ganztagsgruppe), in der Einrichtung eines Jugendraumes, in Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung und -beruhigung und in der Förderung des öffentlichen Nahverkehrs.

Buchner: „Zudem sollte die öffentliche Beleuchtung auf LED umgestellt werden, die Straßen im Oberort brauchen Sanierung, in Sachen Ortsbild sind Maßnahmen gefragt, die sozialen Dienste müssen ausgebaut werden, ich denke da an Kurzzeitpflege, Hauskrankenhilfe und ein Projekt betreutes Wohnen.“

Und natürlich ist die Lärmsituation an der A21, das Urgieren bei Bund und Land, ein wichtiges Thema.



Vizebürgermeister Leo Buchner (m.) mit Hannes Weninger, Christian Szirota, Josef Kurz, Margaretha Sladohlawek, Brigitta Prohaska, Lorenz Buchner und Alexander Pschikal.
Foto: privat

Die Kandidaten

1. Leopold Buchner
 2. Brigitta Prohaska
 3. Hannes Weninger
 4. Josef Kurz
 5. Alexander Pschikal
 6. Christian Szirota
 7. Alexandra Böck
- Die SPÖ hält sechs von 19 Mandaten



Bürgermeisterin Michaela Vogl an der Spitze der ÖVP.
Foto: privat

ÖVP: Ein buntes Team

Gemeinderatswahl | Spitzenkandidatin Bürgermeisterin Michaela Vogl hat sich ein Team aus verschiedensten Gruppen zusammengestellt.

Von Gaby Schätzle-Edelbauer

GISSHÜBL | 42 Kandidaten haben sich für die kommenden Wahlen für die ÖVP Gießhübl aufstellen lassen. „Bunt gemischt, Männer, Frauen, verschiedene Generationen und verschiedene Berufe und Kompetenzen“, wie Spitzenkandidatin Michaela Vogl ihr Team beschreibt.

Besonders freut es sie, dass darunter auch neun Jugendliche der JVP sind: „Sie sind die Garantie, dass auch die Anliegen der Jugend ernst genommen werden.“

In ihrer Funktion als Spitzenkandidatin will sie den Weg, den sie eingeschlagen hat, fortsetzen: „Die Förderung der Fa-

milienfreundlichkeit für alle Generationen ist mir ein großes Anliegen. Dies geht aber nur, wie bisher, im intensiven Dialog mit den Bürgern.“

Zur Sicherung der Lebensqualität im Ort strebt sie ein Gleichgewicht zwischen der Schaffung von leistbarem Wohnraum und einer Verbauung, die dem Charakter des Ortes gerecht wird, an. Vogl: „Hauptstraße 62 ist ein gutes Beispiel, hier entstehen statt 16 Wohneinheiten nun nur sechs.“

Die Zukunft des Hauses Hauptstraße 60, die Einbindung des Dorfplatzes und die Schaffung von Parkraum sind weitere Schwerpunkte ihres Programms. Bereits vor Weihnachten wurde eine Müllsammelstelle errichtet,

weitere sollen folgen. „Und im Sinne unserer Lebensqualität müssen wir selbstverständlich auch unsere Grünflächen erhalten und bewirtschaften“, so Vogl.

Die Kandidaten

1. Michaela Vogl
2. Markus Vlasek
3. Angelika Wasinger
4. Peter Lechner
5. Therese Seiringer
6. Helmut Kargl
7. Pamela Vario
8. Heinrich Lorenz
9. Hans-Dieter Ostertag

Die ÖVP hält acht von 19 Mandaten

